

Home Studium Lehre Forschung Mitarbeiter **Leben** Alumni Kontakt
 Leben > Trierer Bürger-Engagement > Engagierte Karnevalisten > Mit Volldampf für den Verein

Kontakt

suchen 

[Zurück zu:
Engagierte
Karnevalisten](#)

[Zurück zu: Trierer
Bürger engagieren sich](#)

Medien-Blog

Satt werden in Trier

Medienwelt

Mediathek

Medienmenschen

Spott On

Mewi Inside

Rückblende

Redaktion Leben

Links

Jung und Alt in Trier

**Trierer Bürger-
Engagement**

Mehr als ein Sportverein

Fanfarenzug Trier

Kinderschutzbund

**Engagierte
Karnevalisten**

City-Life & Uni-Leben

Mit "Volldampf" für den Verein

Ein Abend wie jeder andere in Trier-Zewen. Die Geschäfte haben geschlossen und die wenigen Menschen auf der Straße sind Jugendliche, die scheinbar ziellos in der Dämmerung umherstreifen. Doch nicht überall ist die Stadt ausgestorben. Als aufmerksamer Passant bemerkt man in einem Autohaus in der Niederkircher Straße geschäftiges Treiben zu ungewohnter Stunde. Die Zewener Baknaufen e.V., der ortsansässige, "etwas andere Carnevalverein" mit seinem Vorsitzenden Herbert Schwenk hat hier eine ebenso "andere" Trainingsmöglichkeit gefunden.



Herbert Schwenk in Aktion.

Zewen lockt nicht mit touristischen Highlights. Zewen gehört auch nicht zu den wirtschaftlich interessanten Stadtteilen, hat als ärmerer Stadtteil in Randlage nur wenig zu bieten. Man könnte meinen, in Zewen hätte man nicht viel zu lachen, doch im Gegenteil:

Herbert Schwenk lacht gerne und oft. Er ist einer der Menschen, die in der Lage sind ihr Umfeld mitzureißen, zu begeistern und zu faszinieren. Genau das tut der kleine, umtriebige Mann mit wachem Blick seit nunmehr 14 Jahren mit seinen Zewener

Baknaufen. Der 49-jährige ist Vorsitzender des ortsansässigen Karnevalvereins und hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Farbe in das Grau der Trierer Vorstadt zu bringen und vor allem der Jugend eine Perspektive zu geben. So sprechen er und die anderen Baknaufen Jugendliche auf der Straße an, laden Sie zu Trainings ein und geben ihnen so eine Aufgabe.

Karneval - nicht nur für alte Leute

Während andere Karnevalvereine alle Klischees des angestaubten Vergnügens für die ältere Generation bedienen und deshalb massive Nachwuchsprobleme haben, bestehen die erst 1992 gegründeten Baknaufen aus etwa 500 Mitgliedern, darunter über 80 aktive Kinder. Die Zewener wollen sich bewusst von den traditiopnellen immer gleichen Abläufen der Karnevalssaison

abgrenzen. "Der etwas andere Carnevalverein", wie sich die Baknaufen selbst umschreiben, kennt weder Elferrat, noch Prinzenpaar oder Büttenreden. Stattdessen legen die Baknaufen Wert auf Show und Tanzeinlagen, unzählige, meist Kinder- und Jugendtanzgruppen präsentieren ihre das ganze Jahr über einstudierten Choreographien und Sketche - nur selten hält es die Zuschauer auf den Sitzen, so Herbert Schwenk.



Herbert Schwenk mit Kindershowgruppe.
(Bild:www.baknaufen.de)

Warum das alles?

Während er früher Anerkennung erntete, vor allem im sozialen Gefüge, ist heute nur noch wenig davon übrig. "Viele Eltern interessieren sich kaum für die Erfolge des Kindes, geschweige denn für diejenigen, die ihm diese ermöglichen, so der Vorsitzende. Nur selten kämen positive Rückmeldungen oder gar ein "Danke". Anerkennung von Seiten der Stadt sei ebenfalls nicht zu erwarten. Jedes Jahr aufs Neue werde um Trainingszeiten in der Turnhalle



Mit Volldampf für den Verein

gerungen und ohne die persönlichen Kontakte, über die Herbert Schwenk die Trainingsmöglichkeit in einem Autohaus aufgetan hat, wäre ein großer Teil der Trainings nicht realisierbar.

Doch warum lastet sich jemand, der schon im Berufsleben als Lokomotivführer "Volldampf" gibt, und darüber hinaus noch als Disponent für die Bahn tätig ist, Monat für Monat zusätzlich etwa 20 Stunden freiwillige, unentgeltliche Arbeit für den "Carnevalverein" auf? "Es sind die kleinen Dinge", sagt Herbert Schwenk, ein zufriedenes Kind, ein dankbares Lächeln, das Erfolgserlebnis einer gelungenen Show die ihn für die vorausgegangene Arbeit entlohnen.

Fabian Behnke